

1. Mai 2006:

GEGEN SOZIALKAHLSCHLAG UND GEGEN IMPERIALISTISCHE KRIEGE

Weltweit sorgen Kapitalismus und Neoliberalismus für ständiges Auseinanderdriften von Arm und Reich. Systematisch werden alle Errungenschaften der Arbeiterbewegung abgebaut und demontiert. Der Krieg gegen den Terror entbrannt überall dort, wo die Kapitalinteressen der reichsten Länder der Erde gefährdet sind. Zur Zeit erleben wir sehr tragische Entwicklungen auf der Welt mit den Resultaten: Hungersnot, Armut und Krieg. Viele Menschen haben daher verständlicherweise Angst um ihre Zukunft.

Stellen wir uns gemeinsam ...

- ... gegen AusländerInnenfeindlichkeit Rassismus und Antisemitismus
- ... gegen die Verschleuderung von Staatseigentum
- ... für ein sofortiges Ende der Privatisierungswelle
- ... gegen die Belastung von ArbeitnehmerInnen
- ... gegen die neoliberale Sozialkahlschlagpolitik
- ... gegen den Bildungsabbau
- ... gegen die Zerschlagung demokratischer Strukturen und Privatisierung der Unis
- ... gegen Neoliberalismus, Kapitalismus und Imperialismus

Kämpfen wir gemeinsam für ...

- ... Völkerverständigung
- ... die Rücknahme aller Verschlechterungen in der Sozialpolitik
- ... die 30-Stunde-Woche ohne Lohnverluste
- ... die Gleichstellung der Geschlechter
- ... Chancengleichheit für alle in allen Lebensbereichen
- ... das Ende der Kriege in Palästina und Irak... überall
- ... für freie, gleiche und demokratische Bildung
- ... für Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität

**HERAUS ZUM 1. MAI:
HOCH DIE INTERNATIONALE SOLIDARITÄT !
ES LEBE 1. MAI!**

Treffpunkt: 11.00 Uhr Rapoldipark
Abmarsch: 12.00 Uhr
Schlusskundgebung: 13.00 Uhr Marktplatz
Anschließend Maifest am Marktplatz

Innsbrucker Komitee zum 1. Mai:

AKM – ATIGF – DIDF – GLB – GRAUZONE – KURDISCHES VOLKSHAUS – KPÖ